

Allgemeine Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der SKF Lubrication Systems Germany GmbH

zur Verwendung gegenüber:

1. einer Person, die bei Abschluss des Vertrages in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt (Unternehmer);
2. juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder einem öffentlich-rechtlichen Sondervermögen.

I. Allgemeines

Nachstehende Lieferungs- und Zahlungsbedingungen gelten für alle Verträge, Lieferungen und sonstigen Leistungen, einschließlich Beratungsleistungen, sofern sie nicht von und mit der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung durch eine im Handelsregister als vertretungsberechtigt eingetragene Person abgeändert oder ausgeschlossen werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers oder Bestellers werden auch dann nicht verpflichtend, wenn wir nicht nochmals ausdrücklich widersprechen.

II. Angebot

Eigentums- und Urheberrechte an Angeboten, Kostenvorschlägen, Zeichnungen und sonstigen Unterlagen verbleiben bei uns. Diese Unterlagen sind auf Verlangen zurückzugeben und dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden. Ein Verstoß hiergegen verpflichtet zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens.

III. Vertrag

1. Der Vertrag kommt durch Annahme des Angebotes zustande. Vertragsinhalt sind entsprechend nachfolgender Aufzählung: Das Angebot, diese Lieferungs- und Zahlungsbedingungen, ein schriftlicher Vertrag, die schriftliche Auftragsbestätigung und/oder der schriftliche Auftrag.
2. Die zum Angebot gehörenden Unterlagen, wie Abbildungen, Zeichnungen, Gewichtsangaben etc. sind nur annähernd maßgebend, soweit sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet sind.
3. Nebenabreden sind nur wirksam, wenn sie schriftlich durch eine im Handelsregister als vertretungsberechtigt eingetragene Person bestätigt sind.

IV. Preis und Zahlung

1. Die Preise gelten ab Werk, ausschließlich Verpackung. Zu den Preisen kommt die Mehrwertsteuer in der jeweiligen gesetzlichen Höhe hinzu. Zahlungen an uns sind frei Zahlstelle zu leisten.
2. Erteilung der Rechnung erfolgt zugleich mit dem Versand oder der Absendung der Bereitstellungsanzeige. Die Rechnungen werden innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Skonto fällig.
3. Montage- und Reparaturrechnung sind innerhalb von 10 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Skonto fällig.
4. Zahlung mittels Zahlungsanweisung, Scheck, Wechsel oder Eigenakzept sind nur mit unserer Zustimmung und dann auch nur erfüllungshalber möglich. Durch Diskontierung entstandene Kosten und Spesen gehen zu Lasten des Käufers.
5. Nach Überschreitung der Zahlungsfrist werden, ohne dass es eines weiteren Nachweises bedarf, Verzugszinsen von 12 % p.a. berechnet. Die Geltendmachung darüber hinausgehender Verzugszinsen bleibt vorbehalten.
6. Das Recht, Zahlungen zurückzubehalten oder mit Gegenansprüchen aufzurechnen, steht dem Besteller nur insoweit zu, als seine Gegenansprüche unbestritten oder rechtskräftig festgestellt sind.
7. Ist der Besteller bei Vereinbarung von Teilzahlungen mit einer Rate ganz oder länger als sieben Tage im Rückstand, so ist die jeweilige Restforderung, unbeschadet unserer Rechte aus VII., zur sofortigen Zahlung fällig.
8. Bei verbindlichen und unverbindlichen Lieferfristen von über vier Monaten sind wir berechtigt, Lohn- und Materialpreiserhöhungen zusätzlich zum vereinbarten Preis zu fordern.

V. Lieferung und Verzug

1. Die Lieferzeit ergibt sich aus den Vereinbarungen der Vertragsparteien. Ihre Einhaltung unsererseits setzt voraus, dass alle kaufmännischen und technischen Fragen zwischen den Vertragsparteien geklärt sind und der Besteller alle ihm obliegenden Verpflichtungen, wie z. B. Beibringung der erforderlichen behördlichen Bescheinigungen oder Genehmigungen oder die Leistung einer Anzahlung erfüllt hat. Ist dies nicht der Fall, so verlängert sich die Lieferzeit angemessen. Dies gilt nicht, soweit wir die Verzögerung zu vertreten haben.
2. Die Einhaltung der Lieferfrist steht unter dem Vorbehalt richtiger und rechtzeitiger Selbstbelieferung.
3. Die Lieferfrist ist eingehalten, wenn der Liefergegenstand bis zu ihrem Ablauf unserer Werk verlassen hat oder die Versandbereitschaft gemeldet wurde. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist – außer bei berechtigter Abnahmeverweigerung – der Abnahmetermin maßgebend, hilfsweise die Meldung der Abnahmebereitschaft.
4. Werden der Versand bzw. die Abnahme des Liefergegenstandes aus Gründen verzögert, die der Besteller zu vertreten hat, so werden ihm, beginnend eine Woche nach Meldung der Versand- bzw. der Abnahmebereitschaft, die durch die Verzögerung entstandenen Kosten berechnet.
5. Ist die Nichteinhaltung der Lieferzeit auf höhere Gewalt, auf Arbeitskämpfe oder sonstige Ereignisse, die außerhalb unseres Einflussbereiches liegen, zurückzuführen, so verlängert sich die Lieferzeit angemessen. Wir werden dem Besteller den Beginn und das Ende derzeitiger Umstände baldmöglichst mitteilen.
6. Der Besteller kann ohne Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten, wenn uns die gesamte Leistung vor Gefahrübergang endgültig unmöglich wird. Der Besteller kann darüber hinaus vom Vertrag zurücktreten, wenn bei einer Bestellung die

Ausführung eines Teiles der Lieferung unmöglich wird und er ein berechtigtes Interesse an der Ablehnung der Teillieferung hat. Ist dies nicht der Fall, so hat der Besteller den auf die Teillieferung entfallenden Vertragspreis zu zahlen. Dasselbe gilt bei Unvermögen. Im Übrigen gilt Abschnitt IX.2. Tritt die Unmöglichkeit oder das Unvermögen während des Annahmeverzuges ein oder ist der Besteller für diese Umstände allein oder weit überwiegend verantwortlich, bleibt er zur Gegenleistung verpflichtet.

7. Befinden wir uns im Verzug und gewährt der Besteller – unter Berücksichtigung der gesetzlichen Ausnahmefälle – eine angemessene Frist zur Leistung und wird die Frist nicht eingehalten, ist der Besteller im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften zum Rücktritt berechtigt.

Weitere Ansprüche aus Lieferverzug bestimmen sich ausschließlich nach Abschnitt IX.2. dieser Bedingungen.

VI. Gefahrtragung, Abnahme

1. Die Gefahr geht auf den Besteller über, wenn der Liefergegenstand das Werk verlassen hat, und zwar auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen und wir noch andere Leistungen, z. B. die Versandkosten oder Anlieferung und Aufstellung übernommen haben. Soweit eine Abnahme zu erfolgen hat, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Sie muss unverzüglich zum Abnahmetermin, hilfsweise nach unserer Meldung über die Abnahmebereitschaft durchgeführt werden. Der Besteller darf die Abnahme bei Vorliegen eines nicht wesentlichen Mangels nicht verweigern.
2. Verzögert sich oder unterbleibt der Versand bzw. die Abnahme infolge von Umständen, die uns nicht zuzurechnen sind, geht die Gefahr vom Tage der Meldung der Versand- bzw. Abnahmebereitschaft auf den Besteller über.
3. Teillieferungen sind zulässig, soweit sie für den Besteller zumutbar sind.

VII. Eigentumsvorbehalt

1. Die Lieferung der Ware erfolgt unter Eigentumsvorbehalt gemäß § 449 BGB mit den nachstehenden Erweiterungen.
2. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher, auch künftig entstehender Forderungen unser Eigentum.
3. Ein Eigentumserwerb des Käufers an der Vorbehaltsware gemäß § 950 BGB im Falle der Verarbeitung zu einer neuen Sache ist ausgeschlossen; eine etwaige Verarbeitung erfolgt durch den Käufer für uns. Die verarbeitete Ware dient zu unserer Sicherheit nur in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware. Bei Verarbeitung mit anderen, uns nicht gehörenden Waren steht uns das Miteigentum im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware zu den anderen verarbeiteten Waren zur Zeit der Verarbeitung zu. Für die aus der Verarbeitung entstandene Neusache gilt sonst das gleiche wie bei der Vorbehaltsware: sie gilt als Vorbehaltsware im Sinne unserer Bedingungen.
4. Die Forderungen des Käufers aus dem Weiterverkauf der Vorbehaltsware werden bereits jetzt an uns abgetreten und zwar gleich, ob die Vorbehaltsware ohne oder nach Verarbeitung und ob sie an einen oder an mehrere Abnehmer verkauft wird. Die abgetretene Forderung dient zu unserer Sicherheit nur in Höhe des Wertes der Vorbehaltsware. Wir sind berechtigt, die Forderungen aus Lieferung und Leistung zu Finanzierungszwecken abzutreten.
5. Der Käufer ist zur Weiterveräußerung der Vorbehaltsware nur mit der Maßgabe berechtigt und ermächtigt, dass die Kaufpreisforderung aus dem Weiterverkauf gemäß vorstehender Ziffer 4. auf uns übergeht. Zu anderen Verfügungen über die Vorbehaltsware ist der Käufer nicht berechtigt.
6. Der Käufer ist zur Einziehung der Forderung aus dem Weiterverkauf trotz der Abtretung ermächtigt. Hiervon bleibt unsere Einziehungsbefugnis unberührt. Wir werden aber die Forderung nicht einziehen, solange der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen ordnungsgemäß nachkommt. Auf unser Verlangen hat der Käufer die Schuldner der abgetretenen Forderungen mitzuteilen, alle zum Einzug erforderlichen Angaben zu machen, die dazugehörigen Unterlagen auszuhändigen und den Schuldnern die Abtretung anzuzeigen.
7. Der Eigentumsvorbehalt gemäß den vorstehenden Bestimmungen gilt für die gesamte Geschäftsverbindung und die sich daraus zu unseren Gunsten ergebende Saldo-Forderung.
8. Unser Eigentumsvorbehalt ist in der Weise bedingt, dass mit der vollen Bezahlung aller unserer Forderungen aus der Geschäftsverbindung ohne weiteres das Eigentum an der Vorbehaltsware auf den Käufer übergeht und die abgetretenen Forderungen dem Käufer zustehen. Wir verpflichten uns, die uns nach den vorstehenden Bestimmungen zustehenden Sicherheiten insoweit – nach unserer Wahl – freizugeben, als ihr Wert die zu sichernde Forderung um 25 % übersteigt, jedoch mit der Maßgabe, dass mit Ausnahme der Lieferung im echten Konkurrentverhältnis eine Freigabe nur für solche Lieferung oder deren Ersatzwert zu erfolgen hat, die selbst voll bezahlt sind.
9. Solange der Eigentumsvorbehalt besteht, ist eine Verpfändung oder Sicherungsübereignung unzulässig.
10. Bei Eingriffen von Gläubigern des Käufers, insbesondere bei Pfändungen, hat der Käufer uns sofort durch eingeschriebenen Brief und per Übersendung eines Pfändungsprotokolls sowie einer eidesstattlichen Versicherung über die Identität des gepfändeten Gegenstandes Mitteilung zu machen sowie die Kosten von Maßnahmen zur Beseitigung des Eingriffes, insbesondere von Interventionsprozessen, zu tragen, wenn sie nicht von der Gegenseite eingezogen werden können. Der Käufer trägt weiter alle Kosten, die zur Wiederbeschaffung des Kaufgegenstandes aufgewendet werden müssen.

SKF Lubrication Systems Germany GmbH

Hauptverwaltung, Standort Walldorf
Heinrich-Hertz-Straße, 2-8 69190 Walldorf
Tel. +49 (0)6227 33-0, Fax +49 (0)6227 33-259

Standort Berlin
Motzener Straße 35/37, 12277 Berlin
Tel. +49 (0)30 72002-0, Fax +49 (0)30 72002-111

Allgemeine Lieferungs- und Zahlungsbedingungen der SKF Lubrication Systems Germany GmbH

- Die Geltendmachung des Eigentumsvorbehaltes sowie die Pfändung des Liefergegenstandes durch uns gelten nicht als Rücktritt vom Vertrag. In der Zurücknahme sowie in der Pfändung des Gegenstandes durch uns liegt, soweit nicht die §§ 395 ff. BGB Anwendung finden, ein Rücktritt vom Vertrag nur dann, wenn dies ausdrücklich schriftlich durch eine im Handelsregister als vertretungsberechtigt eingetragene Person erklärt wird.
- Der Käufer hat die Pflicht, den Kaufgegenstand während der Dauer des Eigentumsvorbehaltes auf seine Kosten in ordnungsgemäßem Zustand zu halten.

VIII. Haftung für Mängel

Für Sach- und Rechtsmängel der Lieferung leisten wir unter Ausschluss weiterer Ansprüche – vorbehaltlich Abschnitt IX. – Gewähr wie folgt:

Sachmängel:

- Alle diejenigen Teile sind unentgeltlich nach unserer Wahl nachzubessern oder neu zu liefern, die sich infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes als mangelhaft herausstellen. Die Feststellung solcher Mängel ist uns unverzüglich schriftlich zu melden. Ersetzte Teile werden unser Eigentum. Die Verjährung bestimmt sich nach X.
- Zur Vornahme alle uns notwendig erscheinenden Nachbesserungen und Ersatzlieferungen hat der Besteller uns die erforderliche Zeit und Gelegenheit zu geben; andernfalls sind wir von der Haftung für die daraus entstehenden Folgen befreit.
- Der Besteller hat im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag, wenn wir – unter Beachtung der gesetzlichen Ausnahmefälle – eine gesetzte angemessene Frist für die Nachbesserung oder Ersatzlieferung wegen eines Sachmangels fruchtlos verstreichen lassen. Liegt nur ein unerheblicher Mangel vor, steht dem Besteller lediglich ein Recht zur Minderung des Vertragspreises zu. Das Recht auf Minderung des Vertragspreises bleibt ansonsten ausgeschlossen.
- Keine Gewähr wird insbesondere in folgenden Fällen übernommen: Ungeeignete oder unsachgemäße Verwendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetriebnahme durch den Besteller oder Dritte, natürliche Abnutzung, fehlerhafte oder nachlässige Behandlung, nicht ordnungsgemäße Wartung, ungeeignete Betriebsmittel, mangelhafte Bauarbeiten, ungeeigneter Baugrund, chemische, elektrochemische oder elektrische Einflüsse – soweit sie nicht von uns zu verantworten sind.
- Bessert der Besteller oder ein Dritter unsachgemäß nach, besteht keine Haftung für die daraus entstehenden Folgen. Gleiches gilt für ohne unsere vorherige Zustimmung vorgenommene Änderungen des Liefergegenstandes.
- Bei Fremderzeugnissen ist der Besteller verpflichtet, vor unserer Inanspruchnahme die Durchsetzung von Gewährleistungsansprüchen gegenüber dem Lieferer der Fremderzeugnisse ernsthaft außergerichtlich zu versuchen. Zu diesem Zweck werden wir dem Besteller auf Verlangen die eigenen Gewährleistungsansprüche gegen den Lieferer der Fremderzeugnisse abtreten und die von dem Besteller gewünschten Unterlagen zur Verfügung stellen, soweit diese zur Durchsetzung der Ansprüche erforderlich sind. Wenn und soweit der Besteller hiernach nicht befriedigt wird, bestehen die vorbezeichneten Rechte des Bestellers.

Rechtsmängel:

- Führt die Benutzung des Gegenstandes zur Verletzung von gewerblichen Schutzrechten oder Urheberrechten im Inland, werden wir dem Besteller grundsätzlich das Recht zum weiteren Gebrauch verschaffen oder den Liefergegenstand in für den Besteller zumutbarer Weise derart modifizieren, dass die Schutzrechtsverletzung nicht mehr besteht. Ist dies wirtschaftlich zu angemessenen Bedingungen oder in angemessener Frist nicht möglich, ist der Besteller zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Unter den genannten Voraussetzungen steht auch uns ein Recht zum Rücktritt vom Vertrag zu.
- Die in Abschnitt VIII. 7. genannten Verpflichtungen sind vorbehaltlich Abschnitt IX.2. für den Fall der Schutzpflicht- oder Urheberverletzung abschließend. Sie bestehen nur, wenn
 - der Besteller uns unverzüglich von geltend gemachten Schutzpflicht- oder Urheberrechtsverletzungen unterrichtet,
 - der Besteller uns in angemessenem Umfang bei der Abwehr der geltend gemachten Ansprüche unterstützt bzw. uns die Durchführung der Modifizierungsmaßnahmen gemäß Abschnitt VIII. 7. ermöglicht,
 - uns alle Abwehrmaßnahmen einschließlich außergerichtlicher Regelungen vorbehalten bleiben,
 - der Rechtsmangel nicht auf einer Anweisung des Bestellers beruht und
 - die Rechtsverletzung nicht dadurch verursacht wurde, dass der Besteller den Liefergegenstand eigenmächtig geändert oder in einer nicht vertragsgemäßen Weise verwendet hat.

IX. Haftung

- Wenn der Liefergegenstand durch unser Verschulden infolge unterlassener oder fehlerhafter Ausführung oder von vor oder nach Vertragsschluss erfolgten Vorschlägen oder durch die Verletzung anderer vertraglichen Nebenverpflichtungen – insbesondere Anleitung für Bedienung und Wartung des Liefergegenstandes – vom Besteller nicht vertragsgemäß verwendet werden kann, so gelten unter Ausschluss weiterer Ansprüche des Bestellers die Regelungen der Abschnitte VIII und IX.2. entsprechend.

- Für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind, haften wir – aus welchen Rechtsgründen auch immer – nur
 - bei Vorsatz,
 - bei grober Fahrlässigkeit des Inhabers/der Organe oder leitender Angestellter,
 - bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper, Gesundheit,
 - bei Mängeln, die arglistig verschwiegen wurden oder deren Abwesenheit wir garantiert haben,
 - bei Mängeln des Liefergegenstandes, soweit nach Produkthaftungsgesetz für Personen- oder Sachschäden an den privat genutzten Gegenständen gehaftet wird.

Bei schuldhafter Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haften wir auch bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter und bei leichter Fahrlässigkeit, in letztem Fall begrenzt auf den vertragstypischen, vernünftigerweise vorhersehbaren Schaden.

Weitere Ansprüche sind ausgeschlossen.

X. Verjährung

Alle Ansprüche des Bestellers – aus welchen Rechtsgründen auch immer – verjähren in zwölf Monaten. Für vorsätzliches oder arglistiges Verhalten sowie bei Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz gelten die gesetzlichen Fristen. Sie gelten auch für Mängel eines Bauwerkes oder für Liefergegenstände, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet wurden und dessen Mangelhaftigkeit verursacht haben.

XI. Softwarenutzung

Soweit im Lieferumfang Software enthalten ist, wird dem Besteller ein nicht ausschließliches Recht eingeräumt, die gelieferte Software einschließlich ihrer Dokumentationen zu nutzen. Sie wird zur Verwendung auf dem dafür bestimmten Liefergegenstand überlassen. Eine Nutzung der Software auf mehr als einem System ist untersagt.

Der Besteller darf die Software nur im gesetzlich zulässigen Umfang (§§ 69 a ff. UrG) vervielfältigen, überarbeiten, übersetzen oder von dem Objektcode in den Quellcode umwandeln. Der Besteller verpflichtet sich, Herstellerangaben – insbesondere Copyright-Vermerke – nicht zu entfernen oder ohne unsere vorherige ausdrückliche Zustimmung zu verändern.

Alle sonstigen Rechte an der Software und den Dokumentationen einschließlich der Kopien verbleiben bei uns bzw. dem Softwarelieferanten. Die Vergabe von Unterlizenzen ist nicht zulässig.

XII. Montage

Für alle Montagen gelten unsere besonderen Montagebedingungen.

XIII. Abtretungsverbot

Eine Übertragung, Abtretung oder Verpfändung der Rechte des Bestellers aus diesem Vertrag oder ähnliche Verfügungen sind ohne unsere schriftliche Zustimmung, die von einer im Handelsregister als vertretungsberechtigt eingetragenen Person abzugeben ist, unwirksam.

XIV. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist 69190 Walldorf.

Für alle Streitigkeiten, gleichgültig aus welchem Rechtsgrund, sind nach Maßgabe ihrer sachlichen Zuständigkeit die Gerichte in Heidelberg ausschließlich zuständig. Wir sind auch berechtigt, den Besteller an seinem Gerichtsstand zu verklagen.

Für die vertraglichen Beziehungen gilt im Übrigen das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN Kaufrechts.

XV. Verbindlichkeit bei Teilunwirksamkeit

Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Bedingungen bleiben die übrigen allgemeinen Lieferungs- und Zahlungsbedingungen und der Vertrag verbindlich. Anstelle unwirksamer Bedingungen tritt die entsprechende gesetzliche Regelung.

Lieferantenerklärungen nach VO EG 1207/2001

Die in unserer Auftragsbestätigung angegebene Lieferantenerklärung gilt zurzeit und kann sich bis zur Lieferung ändern. Eine rechtskräftige Lieferantenerklärung wird auf unseren Rechnungen erstellt.

Wir, die Firma SKF Lubrication Systems Germany GmbH, erklären, dass die in dieser Rechnung aufgeführten Waren in der Gemeinschaft hergestellt worden sind und den Ursprungsregeln für den präferenzbegünstigten Warenverkehr der EWR sowie den folgenden Staaten entsprechen: Schweiz, Island, Norwegen, Ceuta und Melilla, Färöer, Zypern, Israel, Malta, Marokko, Tunesien, Ägypten, Jordanien, Libanon, Syrien, AKP, Tschechische Republik, Slowakische Republik, Polen, Ungarn, Rumänien, Mazedonien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Slowenien, Bulgarien.

Nichtursprungswaren sind positionsbezogen als „Keine Präferenzberechtigung“ gekennzeichnet.

Wir verpflichten uns, den Zollbehörden Nachweise zu dieser Erklärung vorzulegen.

Hinweis: Ursprungsland der Waren ist Bundesrepublik Deutschland, falls positionsbezogen nichts anderes angegeben ist.

SKF Lubrication Systems Germany GmbH

Hauptverwaltung, Standort Walldorf

Heinrich-Hertz-Straße, 2-8 69190 Walldorf

Tel. +49 (0)6227 33-0, Fax +49 (0)6227 33-259

Standort Berlin

Motzener Straße 35/37, 12277 Berlin

Tel. +49 (0)30 72002-0, Fax +49 (0)30 72002-111

Standard Conditions of Delivery and Payment

SKF Lubrication Systems Germany GmbH



Effective for:

1. Persons acting in the pursuance of their commercial or independent profession when the agreement is concluded (trader);
2. Juristic persons under public law or public trust.

I. In general

The following conditions of delivery and payment are valid for all agreements, deliveries and other performances including advisory services rendered, unless they are amended or excluded by and with the express written permission of a person registered as authorized in the Commercial Register.

The General Terms and Conditions of Business of the buyer or customer are not binding, even if we do not expressly contradict them again.

II. Offer

Property rights and copyrights to offers, estimates, drafts and other documents remain with us. These documents must be returned on request and may not be made accessible to third parties. Any breach of this requires replacement of the incurred loss.

III. Agreement

1. The agreement comes about through acceptance of the offer. The subject-matter of the agreement is according to the following list:
The offer, these conditions of delivery and payment, a written agreement, the written order confirmation and/or the written order.
2. Any documentation that is part of the offer, such as illustrations, drawings, weight indications etc., is only approximately binding unless it has been expressly termed binding.
3. Supplementary agreements are only effective if they have been confirmed in writing by a person registered as authorized in the Commercial Register.

IV. Price and payment

1. The prices are valid ex works excluding packaging. Prices do not include the respective legal amount of sales tax. Payments to us must be made ex paying agent.
2. The invoice will be issued simultaneously with the dispatch or mailing of the supply information. Payment of the bills is due within 30 days of the billing date without deduction.
3. Bills for assembly or repairs are due within 10 days of the billing date without deduction.
4. Payment by means of bank money order, check, bill of exchange or promissory note are only possible with our permission and then only on account of performance. Costs and expenses incurred through discounting are at the buyer's expense.
5. If the time allowed for payment is exceeded, interest on arrears of 12% will be charged without further submission of proof. The right to assert additional interest on arrears remains reserved.
6. The customer is only entitled to withhold payments or offset with counterclaims insofar as his counterclaims have been deemed undisputed or legally valid.
7. If installments have been agreed and the customer falls behind with an installment entirely or longer than seven days, the respective outstanding amount is due for immediate payment, irrespective of our rights from VII.
8. In the case of binding and non-binding delivery deadlines of over four months, we are entitled to demand wage and material price increases in addition to the agreed price.

V. Delivery and delay

1. The delivery date is dependent on the agreements of the contractual parties. Its observance on our part presupposes that all commercial and technical matters between the contractual parties are settled and that the customer has met all obligations for which he is responsible, such as the production of the required official documents or permits or the payment of a deposit. If this is not the case, the delivery deadline is extended to a reasonable degree. This does not apply if we are responsible for the delay.
2. The meeting of the delivery deadline is under the proviso of correct and punctual self-supply.
3. The delivery deadline is met if the delivery item has left our works by the deadline date or has been announced as being ready for shipping. If an inspection has to take place, the inspection date, or alternatively the announcement that the delivery item is ready for inspection, is binding - except in the case of a justified non-acceptance.
4. If the shipment resp. acceptance of the delivery item is delayed for reasons for which the customer is responsible, he will be charged any costs incurred by the delay, starting one week from the announcement that the delivery item is ready for shipment resp. inspection.
5. If the non-observance of the delivery date is caused by force majeure, industrial action or other events that are outside our sphere of influence, the delivery deadline is extended to a reasonable degree. We will notify the customer of the start and end of the current circumstances as soon as possible.

6. The customer can withdraw from the agreement without a time limit having been fixed if the entire performance finally becomes impossible for us before the risk is passed. In addition, the customer can withdraw from the agreement if the performance of a part of the delivery becomes impossible in an order and he has a justified interest in the refusal of the partial delivery. If this is not the case, the customer must pay the contractual price allotted to the partial delivery. The same thing applies in the case of powerlessness. Section IX.2 applies otherwise.
If the impossibility or powerlessness occurs during the default of acceptance, or if the customer is solely or predominantly responsible for these circumstances, he remains obliged to payment in return.
7. If we are in default and the customer - taking legal exceptional cases into consideration - grants us a reasonable period for the performance and the period is not observed, the customer is entitled to withdraw within the scope of legal provisions.
Further claims from delay in delivery are determined exclusively according to Section IX.2 of these conditions.

VI. Risk taking, Acceptance

1. The risk is passed to the customer when the delivery item has left the factory, even if partial deliveries take place and we have taken over other services, e.g. shipping costs or delivery and installation. If an inspection has to take place, this is binding for the passing of the risk. It has to be carried out promptly on the inspection date, or alternatively after our announcement that the delivery item is ready for inspection. The customer is not allowed to refuse acceptance due to an insignificant defect.
2. If shipment resp. inspection is delayed or does not happen as a result of circumstances for which we are not to blame, the risk is passed to the customer from the day of the announcement that the delivery item is ready for shipment resp. inspection.
3. Partial deliveries are admissible if they are reasonable for the customer.

VII. Reservation of ownership

1. The delivery of the goods takes place under reservation of ownership according to § 449 German civil code (BGB) with the following extensions.
2. The goods remain our property until complete payment of all current and also future demands.
3. An acquisition of property of the buyer to the reserved goods according to § 950 BGB in the case of conversion into a new article is excluded; any conversion takes place by the buyer for us. The converted goods are only for our safety to the value of the reserved goods. In the case of conversion of other goods that do not belong to us, we are entitled to co-ownership in the ratio of the value of the reserved goods to the other converted goods at the time of conversion. Otherwise the same thing applies to the new property created from the conversion as with the reserved goods: it is considered reserved goods within the meaning of our conditions.
4. The buyer's demands from the re-sale of the reserved goods are already assigned to us now, regardless of whether the reserved goods are sold without or after conversion and whether they are sold to one or several customers. The assigned demand is only for our safety to the value of the reserved goods. We are entitled to assign the accounts receivable from trading for financing purposes.
5. The buyer is only entitled and empowered to resell the reserved goods under the proviso that the purchase price demand from the resale is passed to us as per the aforementioned Clause 4. The buyer is not entitled to otherwise dispose of the reserved goods.
6. The buyer is entitled to collect the demand from the resale in spite of the assignment. Our collection authorization remains unaffected by this. However, we will not collect the demand as long as the buyer fulfills his payment obligations properly. At our request, the buyer must notify the debtors of the assigned demands, impart all information on the collection, hand over the relevant documents and show the debtors the assignment.
7. The reservation of ownership as per the aforementioned provisions applies to the entire business connection and the resulting balance claim in our favor.
8. Our reservation of ownership is qualified in such a way that the ownership of the reserved goods is automatically passed to the buyer with the full payment of all our demands from the business connection and the buyer is entitled to the assigned demands. We promise to release the securities to which we are entitled according to the aforementioned provisions - at our discretion - insofar as their value exceeds the demand to be guaranteed by 25%, but subject to the proviso that with the exception of delivery in real mutual accounts, a release only has to take place for such deliveries or their replacement value that are fully paid themselves.
9. As long as the reservation of ownership exists, a pledging or collateral assignment is inadmissible.
10. In the event of intervention by the buyer's creditors, especially in the case of seizures, the buyer must notify us immediately through registered letter and by sending a sheriff's return, as well as assurance in lieu of an oath about the identity of the seized object, as well as pay the costs of measures for removing the intervention, especially intervention processes, if they are unable to be collected by the other side. Furthermore, the buyer pays all costs that have to be used to recover the object of purchase.

SKF Lubrication Systems Germany GmbH

Headquarter, location Walldorf

Heinrich-Hertz-Straße, 2-8 69190 Walldorf

Tel. +49 (0)6227 33-0, Fax +49 (0)6227 33-259

Location Berlin

Motzener Straße 35/37, 12277 Berlin

Tel. +49 (0)30 72002-0, Fax +49 (0)30 72002-111

Standard Conditions of Delivery and Payment

SKF Lubrication Systems Germany GmbH



11. The assertion of the reservation of ownership as well as the seizure of the delivery item by us is not valid as a contract rescission. A rescission from the contract only exists in the withdrawal as well as in the seizure of the object by us, insofar as §§ 395 ff. BGB do not apply, if this is expressly stated in writing by a person registered as authorized in the Commercial Register.
12. The buyer has the duty to keep the object of purchase in an orderly condition at his expense for the duration of the reservation of ownership.

VIII. Liability for defects

We guarantee material deficiencies and deficiencies in title of the delivery - subject to Section IX - excluding further claims as follows:

Material deficiencies:

1. All parts have to be repaired or supplied new - at our option - that turn out to be defective as a result of a factor lying before the passing of the risk. We must be notified immediately in writing if such defects are discovered. The statutory limitation is determined according to X.
2. The customer must give us the time and opportunity necessary to carry out all repairs and replacement deliveries that appear necessary to us; otherwise we are exempted from the liability for the resulting consequences.
3. The customer has a right to withdraw from the contract within the framework of legal regulations if we let a set reasonable deadline for the repair or replacement delivery pass fruitlessly, taking legal exceptions into account. If the defect is insignificant, the customer is only entitled to a reduction of the contractual price. The right to a reduction of the contractual price is otherwise excluded.
4. In particular, no guarantee is given in the following cases: unsuitable or improper use, defective assembly resp. commissioning by the customer resp. third parties, natural wear and tear, incorrect or improper treatment, improper maintenance, unsuitable production equipment and facilities, defective construction work, chemical, electrochemical or electrical influences - unless we are responsible for them.
5. If the customer or a third party carries out improper repairs, there is no liability for the resulting consequences. The same thing applies to alterations to the delivery item that are carried out without our prior approval.
6. In the case of outside products, the customer is obliged to seriously try to enforce warranty claims out of court on the supplier of the outside products before we use them. To this end we will assign our own warranty claims against the supplier of the outside products to the customer on request and provide the documentation required by the customer where this is necessary to enforce the claims. The aforementioned rights of the customer apply if and insofar as the customer is not satisfied after this.

Deficiencies in title:

7. If use of the item leads to the infringement of domestic industrial property rights or copyrights, we will always provide the customer with the right to further use or modify the delivery item in a manner that is reasonable for the customer in such a way that the industrial property right infringement no longer exists. If this is economically not possible at reasonable conditions or within a reasonable time period, the customer is entitled to withdraw from the contract. We are also entitled to a right to withdrawal under the aforementioned conditions.
8. The obligations quoted in Section VIII. 7. are conclusive subject to Section IX.2. for the case of industrial property right or copyright infringement. They only exist if
 - the customer immediately notifies us of asserted industrial property right or copyright infringements,
 - the customer supports us to a reasonable extent in warding off the asserted claims resp. allows us to carry out the modification measures according to Section VIII. 7.,
 - we are left all defense reactions, including out-of-court settlements,
 - the deficiency in title is not based on an instruction from the customer
 - the infringement of a right was not caused by the customer altering the delivery item without proper authority or using it in a non-contractual manner.

IX. Liability

1. If the delivery item cannot be used by the customer as per agreement through our fault as a result of omitted or incorrect implementation or of suggestions carried out before or after the conclusion of the contract or the infringement of other contractual accessory obligations - in particular instructions for operating and servicing the delivery item -, the regulations of sections VIII und IX.2 apply accordingly, to the exclusion of further claims by the customer.
2. We are only responsible for damages that are not incurred to the delivery item itself - regardless of the legal reasons -
 - in the event of criminal intent,
 - in the event of gross negligence by the owner/executive bodies or executive employees,
 - in the event of culpable injury of life, body or health,
 - for defects that were fraudulently concealed or whose absence we have guaranteed,
 - for defects of the delivery item, insofar as there is a liability for personal injury or property damage to the privately used objects according to the Product Liability Act.

In the event of culpable infringement of essential contractual obligations, we are also liable in the event of gross negligence by non-executive employees; the latter case is limited to reasonably foreseeable damage typical for contracts. Any other claims are excluded.

X. Statutory limitation

All claims by the customer - regardless of the legal reasons - become statute-barred in twelve months. The legal deadlines apply for deliberate or fraudulent conduct as well as for claims according to the Product Liability Act. They also apply to building defects or for delivery items, which were used in accordance with their usual application for a building and caused its defectiveness.

XI. Software utilization

If software is included in scope of supplies, the customer is granted a non-exclusive right to use the supplied software including its documentation. The software is provided for use on the specified delivery item and is not allowed to be used on more than one system. The customer may only use, duplicate, rework, translate the software to the legally admissible extent (§§ 69 a ff. Copyright Statute (UrG)) or convert it from the object code into the source code. The customer undertakes not to remove manufacturer details - particularly copyright notes - or to change them without our prior express permission.

All other rights to the software and the documentation including the copies remain with us resp. the software supplier. The issue of sublicenses is not permitted.

XII. Assembly

Our special assembly conditions are valid for all assemblies.

XIII. Restraint of assignment

A transfer, assignment or seizure of the customer's rights from this contract or similar ordinances are ineffective without our written permission, which is to be given by a person registered as authorized in the Commercial Register.

XIV. Place of performance and legal venue

Place of performance for delivery and payment is D-69190 Walldorf.

The courts in Heidelberg are exclusively responsible for all disputes, irrespective of the legal reason, subject to their jurisdiction over the subject-matter. We are also entitled to take legal action against the customer at his legal venue.

The law of the Federal Republic of Germany is otherwise valid for the contractual regulations excluding UN law.

XV. Liability in the event of partial invalidity

In the case of the invalidity of individual conditions, the remaining Standard Conditions of Delivery & Payment and the contract remain binding. The appropriate legal regulation takes the place of invalid conditions.

Supplier declarations according to Ordinance EC (EG) 1207/2001

The supplier's declaration quoted in our order confirmation is currently valid and can change by the delivery. A legally valid supplier's declaration will be written in our invoices.

We, the SKF Lubrication Systems Germany GmbH Company, declare that the goods listed in this invoice have been manufactured in the Community and correspond to the rules of origin for the preferential goods trade of the European Economic Area (EWR) as well as to the following states: Switzerland, Iceland, Norway, Ceuta and Melilla, the Faeroe Islands, Cyprus, Israel, Malta, Morocco, Tunisia, Egypt, Jordan, Lebanon, Syria, ACP, the Czech Republic, the Slovak Republic, Poland, Hungary, Rumania, Macedonia, Bosnian-Herzegovina, Croatia, Slovenia and Bulgaria.

Non-originating products are labeled position-related as "no preferential treatment". We promise to present documents relating to this declaration to the customs authorities.

Note: Country of origin of the goods is the Federal Republic of Germany unless otherwise stated position-related.

SKF Lubrication Systems Germany GmbH

Headquarter, location Walldorf

Heinrich-Hertz-Straße, 2-8 69190 Walldorf

Tel. +49 (0)6227 33-0, Fax +49 (0)6227 33-259

Location Berlin

Motzener Straße 35/37, 12277 Berlin

Tel. +49 (0)30 72002-0, Fax +49 (0)30 72002-111